

verstehtlich". Hans Donner „Würzburg-Salbung, eine kabbalische Begegnung vor 60 Jahren“, Karl Diller „Die Fresken der Neuhäusle“, die Restauratoren Ernst Fuchs und Hartmut Scholz „Die Technik der Abmalung der Fresken in der Neuhäusle“, Abschlußband „Jüdische Bücher-Chronik“, „Würzburger Chronik“, „Universitätsarchivar“ und auch hier wieder viele Bilder. u.

Sachen gibt's... Unter diesem Titel legt Alfred Wagner, 828 Bayreuth, Bildbogen 1, im Selbstverlag sein neuestes Bündchen vor. Es enthält kleine Geschichten und Bemerkungen aus dem Alltagsleben, in 52 Seiten stark, kostet DM 3,- und ist durch den Verleger überstreift siehe oben zu beziehen. u.

Hansen. Bilder aus einem jüdischen Dorf. Herausg. v. Heimatspfleger der Gemeinde Hansen. Texte, Engelbert Wagner, Fotos, Eberhard Reichelt, Engelbert Wagner.

Kein Buch im üblichen Sinne, aber eine feine bibliophile Sache trotzdem, die man gern besitzt. Die Gemeinde ließ geschmackvolle, mit Sachkenntnis und Geißt für das Ausgeklügelte hergestellt in Farbe aufkleben, mit der Schreibmaschine erklärende Texte versehen und das ganze sauber binden. In kleiner Auflage. Im Vorwort heißt es „Die Gemeinde Hansen, im Regnitzgrund stattig Kilmmer städtisch von Pachelbeln gelegen, ist ein modernes Dorf. Die Stamme des Einwohnern, Fahrenscharen, ansehnliche Stallungsverord bestimmen eindeutig das Bild. Gibt es hier noch Spuren der Geschichte, Zeugnisse alter Volkstümlichkeiten, unversehene Landeshuld?“

Diese Frage beantwortet eindeutig mit ja, wie sich die Bilder ansehen und an ihrem Text. Und eine Besonderheit: Von Hansener Hansen als Freizeitbeschäftigung zwischen 1782 und 1857 geschriebene und benannte Gelehrbücher - ein noch unerschlossenes Stück religiöser Volkskunde! Zehn Exemplare verleiht die Heimatschulische Sammlung des Dorfes (siehe Frankfurter 25.1971, 141-46), weitere befinden sich in Pilsachstein. -

Häuser:  
Wahlbüchse im bayrischen Osten. Schöne Beispiele im Wahlland zwischen Hof und Passau. Aufnahmen von Bavaria/Gaming, Wilko Spitta, Foto-Maler, C. L. Schmidt, Feldzug und andere. Mit Texten von F. A. Schellert, München, Lambert Müller Verlag 1973, DM 18,00.

Gumbel Ernst: Notizen zur Geschichte der Sorlagengebiete der Diözese Fulda (Weinreb). Als Manuskript gedruckt. Druck und Verlag Buchhoff, Generalvikariat Fulda 1972 (Hilfsdruck).

Laulewitz Ringelstein im Grabfeld. 187 28. München/Auling Obb. Verlag für Schulen und Wirtschaft R. Alfred Höppner 1972, DM 25,-.

Im Weißenburger Land, Natur und Landschaft. Vor- und Feldgeschichten. Geschichte, Volkstum, Kunst, Wirtschaft, Bevölkerung. 128 28, München Verlag Alfred Börsen, DM 11,-.  
Besprechung dieser beiden nennt, entsprechend illustrierten Landkreiskbücher vorziehen.

„Nie haben die Propheten des Nationalismus, die in sogenannten Großräumern denkenden Nationalisten, uns die Welt versichern können. Sie sind die wahren Provinzialer. Der in seiner Heimat Wurzelhafe ist es nicht...“

Gold Mann über Maria Grün Döbhoff. Rede anlässlich der Verleihung des Theodor-Heyd-Preises 1968 an Maria Grün Döbhoff. In: Maria Grün Döbhoff, Namen die keiner mehr kennt, Erinnerungen an Gogarten, Stuttgart, Deutscher Taschenbuch 1971, 176.

Ernst Schnitzer

## Das neueröffnete Schloßmuseum der Stadt Aschaffenburg

Zweifellos ist Bayern ein museumsfreudiges Land. Das vom Landesamt für Denkmalpflege München herausgegebene „Handbuch der Bayerischen Museen und Sammlungen“ weist denn auch für 1968 einen Gesamtbestand von 331 Museen aus, der sich in kulturhistorische, naturwissenschaftliche und Spezialmuseen aufgliedert und museale Einrichtungen aller Größen einschließt. Angesichts dieser Fülle fragt man sich, inwiefern hier Neugründungen noch sinnvoll sind, besonders wenn berücksichtigt wird, daß Bereitstellung oder gar Neubau entsprechender Gebäude, ihre Einrichtung und nicht

Schloßmuseum - Raum 1, Skulpturen mit Blick in Raum 3 (Zandhaas)

